




Theater!

März

| Andere Spielorte | Krefeld Theater | | Mönchengladbach Theater | Andere Spielorte |
|--|--|------------------------|---|---|
|  | Der Hauptmann von Köpenick Ein deutsches Märchen von Carl Zuckmayer 18.00 - 21.10 Uhr · Abo Lila / * | 1 Samstag | Premiere Tschaikowskys Träume (UA) Ballett von Robert North Musik von Peter Iljitsch Tschaikowsky 20.00 - ca. 21.40 Uhr Premierenabo 4 / * 19.30 Uhr Einführung | Konzertsaal Klangwelten Kompositionen junger Tonkünstler Abschlusskonzert der Response-Projekte und des CC-composer clubs 11.00 Uhr · Eintritt frei! Der Ministerpräsident des Landes Nordrhein-Westfalen  |
| Theater Extra Foyer Matinee zu Die verkaufte Braut Komische Oper von Friedrich Smetana 11.15 Uhr · Eintritt 3,-€ <i>Karten sind auch im Vorverkauf erhältlich.</i> Fabrik Heeder, Studiobühne I Peepshow von Marie Brassard 20.00 - 21.00 Uhr · * | Der zerbrochne Krug Ein Lustspiel von Heinrich von Kleist 19.30 - 21.15 Uhr · * | 2 Sonntag | | Theater Extra Studio Matinee zu Der zerbrochne Krug Ein Lustspiel von Heinrich von Kleist 11.15 Uhr · Eintritt 3,-€ <i>Karten sind auch im Vorverkauf erhältlich.</i> Studio „Vielsaitig“ Alte und neue Musik für Streichquartett Mit Mitgliedern der Niederrheinischen Sinfoniker 19.00 Uhr · Eintritt: 5,90€ |
| Theater Extra Foyer Ganz Öhrchen Feuerschuh und Windsandale von Ursula Wölfel Paula Emmrich liest für Kinder ab 5 Jahren 16.30 Uhr · Eintritt frei! | | 4 Dienstag | Shockheaded Peter Junk-Opera von Phelim McDermott, Julian Crouch, Martyn Jacques 20.00 - ca. 21.30 Uhr Abo Rosa 6 / U27 / * | |
| | | 5 Mittwoch | Im Weißen Rössl Singspiel in drei Akten Musik von Ralph Benatzky u. a. 20.00 - 22.40 Uhr TheaterGemeinde A6 / * | |
| Premiere Fabrik Heeder, Studiobühne I Grundsteuer (DSE) von Mära Zälite 20.00 - 21.20 Uhr · * | | 6 Donnerstag | Tschaikowskys Träume (UA) Ballett von Robert North Musik von Peter Iljitsch Tschaikowsky 20.00 - ca. 21.40 Uhr · Abo Grau 7 / * 19.30 Uhr Einführung | Studio Die Grönholm-Methode von Jordi Galceran 19.30 - 21.10 Uhr · ausverkauft Café Linol Jazz im Linol André Spajic präsentiert Martin Sasse, Piano und Matthias Bergmann, Flügelhorn 19.30 Uhr <i>Veranstalter: „Linol“ Theatercafé Kartenresevierung unter (02166) 456058</i> |
| Fabrik Heeder, Studiobühne I Novecento – Die Legende vom Ozeanpianisten von Alessandro Baricco 20.00 - 21.15 Uhr · * | Schule der Arbeitslosen von Joachim Zelter 20.00 - ca. 22.40 Uhr · Abo Gelb / * | 7 Freitag | Tosca Oper von Giacomo Puccini <i>in italienischer Sprache mit deutschen Übertiteln</i> 20.00 - 22.15 Uhr · Abo Braun 7 / * | |
| | zum letzten Mal in Krefeld Der zerbrochne Krug Ein Lustspiel von Heinrich von Kleist 20.00 - 21.45 Uhr · Abo Blau / * | 8 Samstag | zum letzten Mal Dido and Aeneas Oper von Henry Purcell <i>in englischer Sprache mit deutschen Übertiteln</i> Erwartung Monodram von Arnold Schönberg 20.00 - 21.45 Uhr · Abo Grün 5 / * 19.30 Uhr Einführung | |
| „TheaterZwerge“ Der besondere Service für Eltern mit Kindern Anmeldung unter: 02151/805-125  | Tempus Fugit Ballett von Robert North Musik von A. Vivaldi, F. Schubert, S. Rogers und P. de Lucia 16.00 - 17.50 Uhr Sonntagnachmittagsabo / * | 9 Sonntag | Im Weißen Rössl Singspiel in drei Akten Musik von Ralph Benatzky u. a. 19.30 - 22.10 Uhr · Abo Gelb 7 / * | |

„TheaterZwerge“
Der besondere Service
für Eltern mit Kindern
Anmeldung unter: 02151/805-125



Tempus Fugit

Ballett von Robert North
Musik von A. Vivaldi, F. Schubert,
S. Rogers und P. de Lucia
16.00 - 17.50 Uhr
Sonntagnachmittagsabo / *

9

Sonntag

Im Weißen Rössl

Singspiel in drei Akten
Musik von Ralph Benatzky u. a.
19.30-22.10 Uhr · Abo Gelb 7 / *

11

Dienstag

„Ko-ko-ko-mödie?
Da-das, das ka-ka-kann ich nicht.“

DIE VERKAUFTE BRAUT

Karten unter (02151) 805-125

Theater Extra Café

Ganz Ohrchen Feuerschuh und Windsandale

von Ursula Wölfel
Paula Emmrich liest
für Kinder ab 5 Jahren
16.30 Uhr · Eintritt frei!

13

Donnerstag

Im Weißen Rössl

Singspiel in drei Akten
Musik von Ralph Benatzky u. a.
20.00-22.40 Uhr
TheaterGemeinde B 8 / *

14

Freitag

Premiere Der zerbrochne Krug

Ein Lustspiel von Heinrich von Kleist
20.00-21.45 Uhr
TheaterGemeinde C 7 / *

Gefördert durch:

Freunde

Verein Freunde des Theaters
in Mönchengladbach e.V.
Gesellschaft der Freunde
des Krefelder Theaters e.V.

Tempus Fugit

Ballett von Robert North
Musik von A. Vivaldi, F. Schubert,
S. Rogers und P. de Lucia
20.00-21.50 Uhr · 6er Abo / *

Premiere

Die verkaufte Braut

Komische Oper von Friedrich Smetana
20.00-ca. 22.45 Uhr
Premierenabo 1 und 2 / *
Im Anschluss findet eine Premieren-
feier statt, ausgerichtet von der
Gesellschaft der Freunde des Krefelder
Theaters e.V.

15

Samstag

Shockheaded Peter

Junk-Opera von Phelim McDermott,
Julian Crouch, Martyn Jacques
20.00-ca. 21.30 Uhr
TheaterGemeinde F 6 / *

Der Hauptmann von Köpenick

Ein deutsches Märchen
von Carl Zuckmayer
19.30-22.40 Uhr · Abo Grün / *

16

Sonntag

Tschaikowskys Träume (UA)

Ballett von Robert North
Musik von Peter Iljitsch Tschaikowsky
19.30-ca. 21.10 Uhr
TheaterGemeinde S 7 / *
19.00 Uhr Einführung

zum letzten Mal in dieser Spielzeit

Fabrik Heeder, Studiobühne I
Blowing (DSE)
von Jeroen van den Berg
20.00-21.00 Uhr · *

Kiss me, Kate

Eine musikalische Komödie
von Samuel und Bella Spewack
Musik von Cole Porter
20.00-22.40 Uhr · Abo B / *

18

Dienstag

Die verkaufte Braut

Komische Oper von Friedrich Smetana
20.00-ca. 22.45 Uhr · Abo D / *

19

Mittwoch

Der zerbrochne Krug

Ein Lustspiel von Heinrich von Kleist
20.00-21.45 Uhr
Abo Blau 7 / Schauspielabo Blau 4 / *

zum letzten Mal in Krefeld

Ariadne auf Naxos

Oper von Richard Strauss
20.00-22.25 Uhr · Abo E / *
19.30 Uhr Einführung

20

Donnerstag

21

Freitag
Karf Freitag

Tschaikowskys Träume (UA)

Ballett von Robert North
Musik von Peter Iljitsch Tschaikowsky
20.00-ca. 21.40 Uhr · Abo Silber 6 / *
19.30 Uhr Einführung

22

Samstag

Im Weißen Rössl

Singspiel in drei Akten
Musik von Ralph Benatzky u. a.
20.00-22.40 Uhr · Abo Grün 6 / *

zum letzten Mal
2008/2009 in Mönchengladbach

Aida

Oper von Giuseppe Verdi
in italienischer Sprache
mit deutschen Übertiteln
19.30-22.10 Uhr · *

23

Sonntag
Ostern

„Mach es kurz. Wer wars?“

DER ZERBROCHNE KRUG

Karten unter (02166) 6151-100

25

Dienstag

Der Graf von Luxemburg

Operette von Franz Lehár
20.00-23.00 Uhr · Abo Rosa 7 / *

26

Mittwoch

Tosca

Oper von Giacomo Puccini
in italienischer Sprache
mit deutschen Übertiteln

25
Dienstag

Der Graf von Luxemburg
Operette von Franz Lehár
20.00-23.00 Uhr · Abo Rosa 7 / *

26
Mittwoch

Tosca
Oper von Giacomo Puccini
*in italienischer Sprache
mit deutschen Übertiteln*
20.00-22.15 Uhr
TheaterGemeinde A 7 / *

27
Donnerstag

Fabrik Heeder, Studiobühne I
Peepshow
von Marie Brassard
20.00-21.00 Uhr · Heeder Abo / *

28
Freitag

Fabrik Heeder, Studiobühne I
Grundsteuer (DSE)
von Mära Zälite
20.00-21.20 Uhr · *

**Der Hauptmann
von Köpenick**
Ein deutsches Märchen
von Carl Zuckmayer
20.00-23.10 Uhr · Bayer-Abo / *

Tschaikowskys Träume (UA)
Ballett von Robert North
Musik von Peter Iljitsch Tschaikowsky
20.00-ca. 21.40 Uhr
TheaterGemeinde C 8 / *
19.30 Uhr Einführung

29
Samstag

zum letzten Mal
2008/2009 in Mönchengladbach

Tempus Fugit
Ballett von Robert North
Musik von A. Vivaldi, F. Schubert,
S. Rogers und P. de Lucía
20.00-21.50 Uhr · Abo Blau / *

Im Weißen Rössl
Singspiel in drei Akten
Musik von Ralph Benatzky u. a.
20.00-22.40 Uhr · Abo Weiß 7 / *

WDR 3
Kulturpartner des Theaters
Krefeld Mönchengladbach

30
Sonntag

Theater Extra Mediothek
**Matinee zu
Fahrenheit 451**
von Ray Bradbury
11.15 Uhr · Eintritt 3,-€
Karten sind auch im Vorverkauf erhältlich.

Schule der Arbeitslosen
von Joachim Zelter
19.30-ca. 22.10 Uhr · Abo Grün / *

Der Graf von Luxemburg
Operette von Franz Lehár
19.30-22.30 Uhr · Abo Gelb 8 / *

* = freier Verkauf · (UA) = Uraufführung · (DSE) = Deutschsprachige Erstaufführung · Änderungen vorbehalten!

Redaktionsschluss: 22.01.2008

Information / Kasse / Vorverkauf / Anschriften

Karten unter: (02151) 805-125
E-Mail: theaterkasse@krefeld.de

Vorverkauf Für alle Aufführungen der Spielzeit 2007/2008
– ausgenommen Kinderkonzerte – sind Karten erhältlich.

Kassenzeiten Montag – Freitag 10-13 und 17-19 Uhr, Samstag 10-13 Uhr
Sonn- und Feiertage sowie Abendkasse: 1 Stunde vor Beginn der Vorstellung
Abendkasse Fabrik Heeder: ½ Stunde vor Beginn der Vorstellung (02151) 8 20 7994

Sammelbestellungen für Gruppen und Besucherorganisationen
(02151) 805-121 oder 805-180 im Werbebüro

Anschriften Theater Krefeld: Theaterplatz 3, 47798 Krefeld
Fabrik Heeder: Virchowstraße 130, 47805 Krefeld

Infotelefon – Kostenlose Kurzinformation zum Spielplan 0800/471 1007

Wenn Sie unsere Monatsspielpläne regelmäßig online erhalten möchten, schicken Sie bitte eine Mail mit entsprechendem Betreff an info@theater-kr-mg.de. Wir werden Sie dann in unseren E-Mail-Verteiler aufnehmen.

Karten unter: (02166) 6151-100
E-Mail: besucherservice-mg@theater-kr-mg.de

Vorverkauf Für alle Aufführungen der Spielzeit 2007/2008
– ausgenommen Kinderkonzerte – sind Karten erhältlich.

Kassenzeiten Montag – Freitag 10-13 und 17-19 Uhr, Samstag 10-13 Uhr,
Sonntag 11-13 Uhr; Abendkasse: 1 Stunde vor Beginn der Vorstellung

Sammelbestellungen für Gruppen und Besucherorganisationen
(02166) 6151-119 oder 6151-165 in der Werbeabteilung

Anschrift Theater Mönchengladbach, Odenkirchener Str. 78, 41236 Mönchengladbach

Infotelefon – Kostenlose Kurzinformation zum Spielplan 0800/622 8226

Theater im Internet: www.theater-krefeld-moenchengladbach.de / Karten im Internet: www.ticketonline.de



**Wir zeigen Engagement
für die Kultur.**

 **Sparkasse Krefeld
Stadtsparkasse
Mönchengladbach**

Die kulturelle Vielfalt ist ein gutes Stück Lebensqualität. Als dem Gemeinwohl verpflichtete Geldinstitute haben wir es uns deshalb zur Aufgabe gemacht, das kulturelle Angebot in der Region zu fördern.
Wenn's um Geld geht – Sparkasse.

März



Der Hauptmann von Köpenick

Tempus Fugit

Kiss me, Kate

2007

Theater Krefeld

Mönchengladbach

2008



Premiere Mönchengladbach

Tschaikowskys Träume

Ballett von Robert North

Musik von Peter Iljitsch Tschaikowsky

Uraufführung

Musikalische Leitung: Graham Jackson · Choreografie: Robert North
Bühne und Kostüme: Luisa Spinatelli · Dramaturgie: Silke Meier

Mit: Karine Andrei-Sutter, Silvia Behnke, Ligia Craciunescu, Lidija Curcic, Alicia Fossati, Julia Hartmann, Eleonora Nezguretska, Elisa Rossignoli, Razvan Craciunescu, Antal Dobsa, Ediz Erguc, Žiga Jereb, Kursat Kilic, Gian Luca Multari, Aliaksandr Rulkevich, Gökçe Sönmemis; Andre Parfenov, Klavier; Die Niederrheinischen Sinfoniker; Statisterie der VSB

Tschaikowsky – ein Name, den man im Ballett sofort mit der unsterblichen Musik von „Der Nussknacker“ oder „Schwanensee“ in Verbindung bringt. Doch hinter diesem berühmten Namen verbirgt sich ein Mensch voller Widersprüche. Fatale Fehlentscheidungen, Exzesse und emotionale Krisen haben ihn immer wieder an den Rand der Katastrophe gebracht: Wieso zwang ihn seine Familie zum Jurastudium, obwohl seine eigentliche Bestimmung die Musik war? Was hat ihn dazu bewogen, eine Frau zu heiraten, die ihn erpresste? Was hat es mit seiner geheimnisvollen Brieffreundschaft zu Nadeshda von Meck, die ihn finanziell unterstützte, deren persönliche Bekanntschaft er aber Zeit seines Lebens scheute, auf sich?



Die Antworten auf die meisten Fragen hat Tschaikowsky mit in den Tod genommen, und selbst der ist nicht geklärt. Starb der europaweit bekannte Komponist und Dirigent an der Cholera oder wurde er aufgrund seiner Homosexualität in den Selbstmord getrieben?

In seiner Uraufführung „Tschaikowskys Träume“ zeichnet Choreograf Robert North ein tänzerisches Portrait des Musikers und Menschen Peter Iljitsch Tschaikowsky. Sein schillerndes und außergewöhnlich vielseitiges musikalisches Universum werden die Niederrheinischen Sinfoniker unter der Leitung von Generalmusikdirektor Graham Jackson gemeinsam mit dem Pianisten Andre Parfenov zum Leben erwecken.

Matinee am Sonntag, 17. Februar 2008, 11.15 Uhr, Theater Mönchengladbach, ab 10.30 Uhr öffentliches Training

Premiere am Samstag, 1. März 2008, 20 Uhr, Theater Mönchengladbach
Um 19.30 Uhr findet eine Werkeinführung statt.

Premiere Mönchengladbach

Der zerbrochne Krug

Ein Lustspiel von Heinrich von Kleist

Inszenierung: Jens Pesel · Bühne und Kostüme: Friederike Singer · Dramaturgie: Vera Ring

Mit: Floriane Kleinpaß, Ines Krug, Suly Röthlisberger, Katherina Wolter; Ralf Beckord, Joachim Henschke, Matthias Kniesbeck, Sven Seeburg, Ronny Tomiska

„Mach es kurz. Wer wars?“ So langsam reißt der resoluten Mutter Marthe der Geduldsfaden. Schließlich ist man vor Gericht und langes Zaudern hier nicht angebracht. Zumal die Sache doch ohnehin klar zu Tage liegt: Nicht nur, dass Nachbarssohn Ruprecht sich nächtens unerlaubt in die Kammer ihrer Tochter Eve geschlichen hat, nein, bei seiner überstürzten Flucht hat der ungeschickte Kerl auch noch einen Krug vom Fenstersims gestoßen. Der liegt nun in Scherben und mit ihm auch die Verlobung von Eve und Ruprecht – denn der bestreitet die Tat ebenso beharrlich wie Eve schweigt. Wer könnte Frau Marthe Krug und Ehre ihrer Tochter wieder herstellen, wenn nicht die höchste Instanz des Dorfes selbst?

Doch Richter Adam, der mit einem strengen Urteilsspruch den Sünder bloßstellen und damit Klatsch und Tratsch im Dorf unterbinden könnte, plagen an jenem frühen Wintermorgen

Gefördert durch: **Freunde**

ganz andere Sorgen: Überraschend hat sich Gerichtsrat Walter zur Revision angekündigt, und noch sind weder Akten noch Gerichtsstube und schon gar nicht Adam selbst in einem vorzeigbaren Zustand. Ist er doch gerade erst nach einer turbulenten Nacht, „zerkritz und zerkratzt“, mit tiefen Wunden, dafür aber ohne Perücke, aus einem Alptraum erwacht. Nur zu gern würde Adam darauf verzichten, den „Krugzertrümmer“ vor den strengen Augen des Gerichtsrates zu überführen. Doch die Gerechtigkeit nimmt ihren Lauf...

Matinee am Sonntag, 2. März 2008, 11.15 Uhr, Theater Mönchengladbach, Studio

Premiere am Freitag, 14. März 2008, 20 Uhr, Theater Mönchengladbach



DER ZERBROCHNE KRUG · Ines Krug, Floriane Kleinpaß, Matthias Kniesbeck (v. l.)

Premiere Krefeld

Die verkaufte Braut

Scholdybajew, Matthias Wippich; Chor und Statisterie der Vereinigten Städtischen Bühnen; Die Niederrheinischen Sinfoniker

Premiere Krefeld

Die verkaufte Braut

Komische Oper in drei Akten
Dichtung von Karel Sabina
Musik von Friedrich Smetana
Deutsch von Kurt Honolka



Musikalische Leitung: Kenneth Duryea
Inszenierung: François De Carpentries
Bühne: Siegfried E. Mayer
Kostüme: Karine Van Hercke
Choreinstudierung: Heinz Klaus
Video: Cédric Larcin
Choreografische Mitarbeit: Nicole Belinski
Dramaturgie: Ulrike Aistleitner, Karine Van Hercke

Mit: Janet Bartolova, Uta Christina Georg, Dara Hobbs, Margriet Schlüssels, Jeannette Wernecke; Hayk Dëinyan, Christoph Erpenbeck, Markus Heinrich, Luis Lay, Jeong-Han Lee, Jong-Ho Park, Walter Planté, Hans-Jürgen Schöpflin, Kairschan

Scholdybajew, Matthias Wippich; Chor und Statisterie der Vereinigten Städtischen Bühnen; Die Niederrheinischen Sinfoniker

Kirchweihfest in einem böhmischen Dorf. Die Bauertochter Marie liebt Hans – die beiden versprechen einander ewige Treue. Auch wenn Hans seine Herkunft nicht preisgeben will, Marie möchte ihn unbedingt haben! Maries Eltern haben jedoch für ihre Tochter einen anderen Plan: Sie soll den Sohn des reichen Grundbesitzers Micha heiraten, denn durch diese Eheschließung wären sie mit einem Schlag ihre gesamten Schulden los. Doch Marie verweigert ihre Zustimmung. Um seine Braut vor der Zwangsverheiratung zu retten, entschließt sich Hans zu einem drastischen Handel: Er verkauft seine Braut! – Aber nur zum Schein, denn in Wahrheit gehören ihm schließlich sowohl die auf dem Spiel stehenden 300 Gulden als auch die Hand der geliebten Marie. Ende gut, alles gut!

„Die verkaufte Braut“ wurde 1866 in Prag uraufgeführt und schildert sehr eindrucksvoll die scheinbare Idylle des böhmischen Landlebens. Wegen der brillanten Komposition gehört Friedrich Smetanas *Prodaná nevěsta* zu den beliebtesten Komischen Opern – auch wenn das Komische immer wieder beiseite geschoben und der Blick auf die menschlichen Abgründe freigegeben wird.

Matinee am Sonntag, 2. März 2008, 11.15 Uhr, Theater Krefeld, Foyer
Premiere am Samstag, 15. März 2008, 20 Uhr, Theater Krefeld

Premiere Krefeld, Fabrik Heeder, Studiobühne I

Grundsteuer

von Māra Zālīte

– Deutschsprachige Erstaufführung –

Inszenierung: Ulrich Hüni · Bühne und Kostüme: Isabel Robson · Dramaturgie: Sabine Mund
Mit: Suly Röthlisberger, Regine Schroeder; Matthias Oelrich, Thomas Schweins

Die renommierte lettische Autorin Māra Zālīte verknüpft in ihren Werken Motive aus Geschichte, Mythologie und Weltliteratur. So zeigt sie in der Tragikomödie „Grundsteuer“ zwei alte Menschen, die nicht loskommen von den schmerzhaften Erfahrungen der Vergangenheit.

In einem abbruchreifen Haus in Riga fristen Senta und Hermann ihr von Streitereien und Ritualen geprägtes Dasein. Ein trostloses Leben, gäbe es da nicht Hermanns tägliche Berichterstattung über den Inhalt der neuesten Folge von Sentas Lieblingsserie – der



GRUNDSTEUER · Suly Röthlisberger, Matthias Oelrich

Fernseher steht in seinem Zimmer, für die gebrechliche Senta unerreichbar. Sentas aufopferungsvolle Liebe zu ihrem Kater und Hermanns Hoffnung auf ein Wiedersehen mit seinem im Krieg verschollenen Bruder sind weitere Themen, die immer aufs Neue verhandelt werden müssen. Doch eines Tages versetzt ein Brief die beiden in gemeinsame Panik: Die Behörde droht mit Zwangsräumung, wenn nicht die längst fällige Grundsteuer für das Haus bezahlt wird...

Matinee am Sonntag, 17. Februar 2008, 11.15 Uhr, Theater Krefeld, Foyer
Premiere am Donnerstag, 6. März 2008, 20 Uhr, Krefeld, Fabrik Heeder, Studiobühne I

Mobile Produktion

Jenny Hübner greift ein

Ein mobiles Theaterabenteuer
von Hartmut El Kurdi

Inszenierung: Andreas Menzel · Bühne und Kostüme: Tsvetelina Marinova
Dramaturgie: Vera Ring

Mit: Jennifer Kornprobst

Was tun, wenn man beim Lesen einer spannenden Geschichte plötzlich mittendrin ist in einem lebensgefährlichen Abenteuer? Wenn man auf einmal selbst Teil der Geschichte wird? Kein Problem, denn zum Glück gibt es ja Jenny Hübner vom „Mobilen Geschichten Rettungs Kommando“!

Neuestes „Opfer“ ist Olga. Gerade liegt sie noch gemütlich im Bett und liest in ihrem zerfledderten Abenteuerbuch, da ist sie auch schon ruckzuck auf den harten Planken des Piratenschiffs „Hinkende Seekuh“ gelandet. Hier hat der blutrünstige Killer-Pirat Bert Braunbart das



Kommando, und der will in diesem Augenblick seinen Schiffskoch über Bord werfen, bloß weil der Hai-Eintopf versalzen ist. Aber dazu kommt es zum Glück nicht, denn Braunbart und seiner Mannschaft kommen soeben zwei Koggen vor die Kanonen. Olga flüchtet mit dem Smutje in die Kombüse und staunt nicht schlecht, als sie dort Pelz-Jan kennen lernt, eine waschechte Piratenratte, die sprechen kann.

Jenny Hübner erzählt und schlüpft in etliche Rollen – und die jungen Zuschauer unterstützen sie bei ihrer Rettungsaktion. Schließlich soll Olga ja wieder wohlbehalten nach Hause zurückkehren!
„Jenny Hübner greift ein“ ist ein Klassenzimmer-Theaterspaß für Schüler ab der ersten Klasse.
Buchungen unter: (KR) 021 51/805-180, (MG) 021 66/61 51-165

Theater Extra

Klangwelten

Kompositionen junger Tonkünstler – Abschlusskonzert des Response-Projektes und des CC-composers clubs

Seit November 2007 gibt es den CC-composers club, der Jugendlichen die Möglichkeit gibt, unter Anleitung von Holger Hockemeyer – er ist selbst Komponist und Bratschist bei den Niederrheinischen Sinfonikern – erste eigene Kompositionen zu erstellen. Seitdem haben die vier Teilnehmer bereits erste kurze Werke erfunden. Im Rahmen des moderierten Konzertes „Klangwelten“ werden diese Stücke sowie Werke Holger Hockemeyers von Mitgliedern des Orchesters der Öffentlichkeit vorgestellt.

Ebenfalls ganz neu sind die Response-Projekte der Niederrheinischen Sinfoniker. In denen

Samstag, 1. März 2008, 11 Uhr,
Theater Mönchengladbach, Konzertsaal
Eintritt frei!

Der Ministerpräsident
des Landes Nordrhein-Westfalen



3. Kammerkonzert

„Vielsaitig“

Vitusquartett
Chisato Yamamoto, Violine
Johanna Brinkmann, Violine
Richard Weitz, Viola
Raffaele Franchini, Violoncello

Das Vitusquartett hat sich bereits im Juni vergangenen Jahres erfolgreich als Kammermusikensemble der Niederrheinischen Sinfoniker



Das Vitusquartett

Ganz Ohrchen

Paula Emmrich liest Ursula Wölfels „Feuerschuh und Windsandale“

für Kinder ab 5 Jahren

Tim hat Probleme. Er mag seinen Namen nicht und außerdem wird er von allen gehänselt, weil er der Allerdickeste der ganzen Klasse ist. Immerhin hat er bald Geburtstag. Er vergisst seine Sorgen, als seine Eltern ihm ein ganz besonderes Geschenk machen: Nicht die neuen Schuhe oder das Zelt sind das Beste, sondern Zeit. Zeit nur für ihn und seinen Vater. Vier Wochen lang darf Tim „Feuerschuh“ mit seinem Vater „Windsandale“ in den großen Ferien durchs Land ziehen. Eine abenteuer-

Teilnehmer bereits erste kurze Werke erfunden. Im Rahmen des moderierten Konzertes „Klangwelten“ werden diese Stücke sowie Werke Holger Hockemeyers von Mitgliedern des Orchesters der Öffentlichkeit vorgestellt.

Ebenfalls ganz neu sind die Response-Projekte der Niederrheinischen Sinfoniker, in denen Schüler im Klassenverband eigene Klanggestaltungen erproben: Ausgangspunkt bei jedem Projekt ist ein Werk eines zeitgenössischen Komponisten, das als Basis für eigene Form- oder Klangideen der Klasse dient. So entwickelte beispielsweise eine Klasse der Grundschule Schulstraße in Mönchengladbach gemeinsam mit dem Tubisten Bernhard Petz und Konzertpädagogin Stephanie Riemenschneider ein eigenes experimentelles Stück zum Thema „Nacht“.

Chisato Yamamoto, Violine
Johanna Brinkmann, Violine
Richard Weitz, Viola
Raffaele Franchini, Violoncello

Das Vitusquartett hat sich bereits im Juni vergangenen Jahres erfolgreich als Kammermusikensemble der Niederrheinischen Sinfoniker vorgestellt. Jetzt ist es erneut in der Kammermusikreihe des Orchesters zu hören mit einem Programm, das die ganze Vielfalt kammermusikalischer Werke für Quartettbesetzung präsentiert. Unter anderem werden Ausschnitte aus Johann Sebastian Bachs *Kunst der Fuge* gespielt: Dieser Werkzyklus ist geprägt von formaler Strenge und ausdrucksvoll-erzählendem Duktus und wurde von Bach bereits 1742 in Angriff genommen, aber wegen des enormen Anspruches nie vollendet.



Das Vitusquartett

Zudem wird von Joseph Haydn als Vertreter der klassischen Epoche ein Streichquartett aus dem op. 20 zu hören sein, eine Sammlung, die durch ungeahnte Formvielfalt besticht, und von dem ungarischen Komponisten György Kurtág die *Hommage à Andrés Mihály* mit ungewöhnlich kurzen Sätzen und den typischen Anklängen an ungarische Folklore.
Sonntag, 2. März 2008, 19 Uhr,
Theater Mönchengladbach, Studio

seine Eltern ihm ein ganz besonderes Geschenk machen: Nicht die neuen Schuhe oder das Zelt sind das Beste, sondern Zeit. Zeit nur für ihn und seinen Vater. Vier Wochen lang darf Tim „Feuerschuh“ mit seinem Vater „Windsandale“ in den großen Ferien durchs Land ziehen. Eine abenteuerliche Reise beginnt, auf der beide jede Menge erleben, und als sie zurückkehren, weiß Tim, dass er eigentlich alles hat, um glücklich zu sein: Eltern, die ihn lieben, die Zeit für ihn haben und ihn ernst nehmen.

Dienstag, 4. März 2008, 16.30 Uhr,
Theater Krefeld, Foyer

Dienstag, 11. März 2008, 16.30 Uhr,
Theater Mönchengladbach, Cafe

Eintritt frei!

Laufende Vorstellungen

Dido and Aeneas

Oper von Henry Purcell

in englischer Sprache mit deutschen Übertiteln

Erwartung

Monodram von Arnold Schönberg

in Mönchengladbach

Musikalische Leitung: Jackson; Inszenierung: Tombeil; Bühne: Jander; Kostüme: Wasmuth; Choreinstudierung: Klaus
Mit: Bartolova, Brix, Georg, Hays, Wernecke; Planté, Schöpflin; Chor der Vereinigten Städtischen Bühnen, Die Niederrheinischen Sinfoniker
zum letzten Mal

Gefördert durch:
Freunde

Ariadne auf Naxos

Oper in einem Aufzug nebst einem Vorspiel

Dichtung von Hugo von Hofmannsthal

Musik von Richard Strauss

in Krefeld

Musikalische Leitung: Jackson; Inszenierung: Lachnitt; Bühne: Tamschick; Kostüme: König
Mit: Brix, Georg, Hays, Hobbs, Ihlefeld, Melenk, Razawi, Wernecke; Bächle, Erpenbeck, Heinrich, Kupfer, Lay, Park, Planté, Rammelmüller, Roon, Schöpflin, Schmitt, Simpson, Szczechura, Trieb, Wippich;
Die Niederrheinischen Sinfoniker



KISS ME, KATE · Christoph Erpenbeck, Isabelle Razawi

Kiss me, Kate

Eine musikalische Komödie von Samuel und Bella Spewack
Musik und Gesangstexte von Cole Porter
in Krefeld

Musikalische Leitung: Duryea; Inszenierung: Friese; Bühne: Pähler; Kostüme: Mahlendorf; Choreografie: Limbarth; Choreinstudierung: Klaus
Mit: Brix, Hays, Lifka, Mucha, Razawi, Rinner, Wagler; Erpenbeck, Heinrich, Lay, Lütke, Roon, Schweins, Venzke, Wessler; Chor und Statisterie der Vereinigten Städtischen Bühnen; Die Niederrheinischen Sinfoniker

Der Hauptmann von Köpenick

Ein deutsches Märchen von Carl Zuckmayer

in Krefeld

Inszenierung: Goritzki; Bühne und Kostüme: Mönnich; Musik: Simon
Mit: Kleinpaß, Kornprobst, Röthlisberger, Cermak, Diekmann, Henschke, Linke, Seeburg, Simon, Tomiska, Wintgens; Statisterie der Vereinigten Städtischen Bühnen

Gefördert durch:
Freunde



IM WEISSEN RÖSSL · Carsten Andörfer, Esther Keil

Im Weißen Rössl

Singspiel in drei Akten frei nach dem Lustspiel von Blumenthal und Kadelburg von Hans Müller und Robert Gilbert
Musik von Ralph Benatzky
in Mönchengladbach

Inszenierung: Friese; Musikalische Leitung: Kilian; Choreografie: Limbarth; Bühne: Pähler; Kostüme: Mahlendorf
Mit: Held, Keil, Kornprobst, Röthlisberger; Andörfer, Cermak, Henschke, Linke, Oelrich, Schweins, Wintgens; Bondarevskaya, Mannheim, Scharfhausen, Stahl, Weidner; Band

Gefördert durch:
Freunde



PEEPSHOW · Jennifer Kornprobst

Peepshow

von Marie Brassard
in Krefeld, Fabrik Heeder, Studiobühne I
Inszenierung: Kunert
Bühne und Kostüme: Storm
Mit: Kornprobst

Tempus Fugit

Ballett von Robert North
in Krefeld

Choreografie: North; Bühne: Storer; Kostüme: Combeau, North, Storer
Mit: Andrei-Sutter, Behnke, L. Craciunescu, Curcic, Fossati, Hartmann, Nezguretska, Jereb, Kilic, Multari, Rulkevich, Sönmemiş
zum letzten Mal in Krefeld

Gefördert durch:
Freunde

Gesellschaft der Freunde des Krefelder Theaters e.V.



AIDA · Janet Bartolova, Susan Mclean

Aida

Oper in vier Akten von Giuseppe Verdi
Dichtung von Antonio Ghislanzoni

in italienischer Sprache mit deutschen Übertiteln
in Krefeld

Musikalische Leitung: Jackson; Inszenierung: Klimek; Bühne: Armster; Kostüme: Winkelsen
Mit: Bartolova, Hays, Hobbs, Maclean, Razawi; Dèinyan, Gurzynski, Erpenbeck, Simpson, Wippich; Chor, Extrachor, Projektchor und Statisterie der Vereinigten Städtischen Bühnen; Die Niederrheinischen Sinfoniker
zum letzten Mal in Krefeld

Gefördert durch:
Freunde



DIE GRÖNHOLM-METHODE · Sven Seeburg, Ines Krug, Ralf Beckord, Adrian Linke

Die Grönholm-Methode

von Jordi Galceran
in Mönchengladbach, Studio
Inszenierung: Pesel
Bühne und Kostüme: Pähler
Mit: Krug; Beckord, Linke, Seeburg

Schule der Arbeitslosen

Schauspiel von Joachim Zelter nach dem gleichnamigen Roman des Autors
in Krefeld
Inszenierung: von Treskow
Bühne und Kostüme: Linde, Thomsen
Mit: Kleinpaß, Wolter; Beckord, Diekmann, Henschke, Oelrich, Wintgens;
Statisterie der Vereinigten Städtischen Bühnen

Tosca

Oper von Giacomo Puccini

in italienischer Sprache mit deutschen Übertiteln

in Mönchengladbach

Musikalische Leitung: Duryea; Inszenierung: Drewanz; Bühne: Gutjahr; Kostüme: Laurent; Choreinstudierung: Klaus
Mit: Bartolova, Hobbs; Babajanyan, Dèinyan, Heinrich, Planté, Rammelmüller, Schmitt, Schmurko, Scholdybajew, Simpson, Stoll, Szczechura, Wippich; Chor der Vereinigten Städtischen Bühnen; Knabenchor der Chorkademie Kempen; Die Niederrheinischen Sinfoniker

Gefördert durch:
Freunde



DER GRAF VON LUXEMBURG · Ensemble

Der Graf von Luxemburg

Operette in drei Akten von Franz Lehár

in Mönchengladbach

Musikalische Leitung: Duryea; Inszenierung: Köhler; Bühne: Wanninger; Kostüme: Groß; Choreografie: North; Choreinstudierung: Klaus
Mit: Bartolova, Hays, Georg, Razawi, Wernecke; Bächle, Dèinyan, Feldmann, Heinrich, Kupfer, Lay, Lütke, Rammelmüller, Schmitt, Schöpflin, Simpson, Trieb; Chor, Ballett und Statisterie der Vereinigten Städtischen Bühnen; Die Niederrheinischen Sinfoniker

Shockheaded Peter

Junk-Oper von Phelim McDermott / Julian Crouch / Martyn Jacques nach Motiven aus „Der Struwwelpeter“ von Dr. Heinrich Hoffmann
in Mönchengladbach

Inszenierung: Friese; Musikalische Leitung: Haselbek; Bühne: Hellweg; Kostüme: Mahlendorf; Puppen: Matijek; Videografie: Huhn
Mit: Kornprobst, Trommler; Gefördert durch:
Linke, Matijek, Seeburg, Tomiska, Wessler; Haselbek, Kammer, Kinzius
Verein Freunde des Theaters in Mönchengladbach e.V.

Gefördert durch:
Freunde

Novecento – Die Legende vom Ozeanpianisten

von Alessandro Baricco
in Krefeld, Fabrik Heeder, Studiobühne I
Inszenierung: Ufer
Bühne und Kostüme: Durwael
Mit: Linke